VI.

Berichtigung einiger Druckfehler in den Unterſuchungen über die Salz-Soolen,

von

BISCHOF,
Siederei-Factor zu Dürrenberg.

In meinem Aufſatze, welchen Sie in Ihre *Annalen der Phyſik*, J. 1810. St. 7. oder *Neue Folge*, B. V. S. 311 f. aufgenommen haben, finde ich folgende Druckfehler:

Seite 328. Spalte 5. der Tabelle mufs die unterſte Zahl ſtatt 96,9375 heifsen 95,9375.

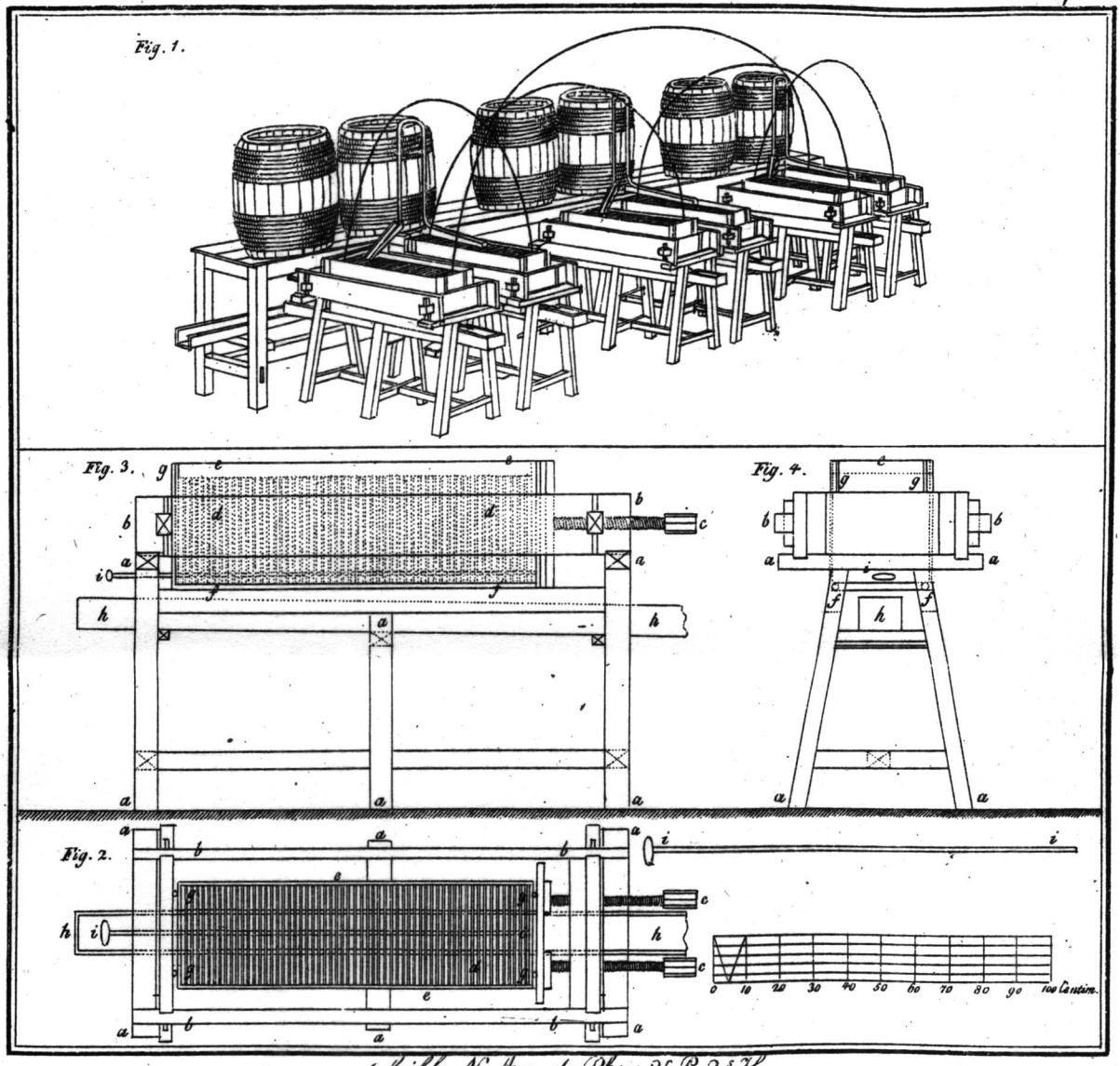
S. 346. Z. 6. und 27. ſetze 15,857 ſtatt 15,875.

S. 353. Z. 5. von unten ſetze $m'' - m'$ ſtatt $m'' - m$.

S. 361. in der Spalte 3. ſetze unten 5832054 ſtatt 5837054.

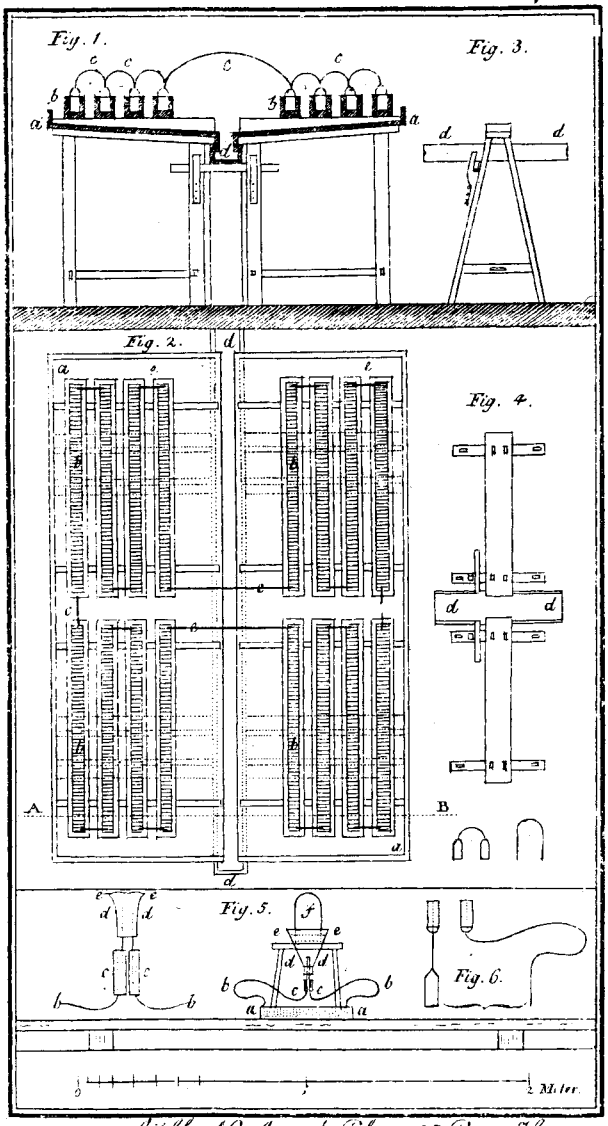
Bedeutender, wiewohl im Ganzen ohne Einfluſs, iſt der Fehler, den ich Seite 315. ſelbſt dadurch begangen, daſs ich überſehen habe, daſs die franzöſiſchen Phyſiker die Waſſerſchweren nicht nach dem 80theiligen, ſondern dem 100theiligen Thermometer beſtimmt haben. Hieraus ſind einige unrichtige Rechnungen entſtanden, und zur Verbeſſerung derſelben müſste der ganze dort ſtehende Abſatz heifsen:

„Bei Beſtimmung des neuen franzöſiſchen metriſchen Syſtems hat man indeſs den franzöſiſchen Cubikfuſs reines Waſſer bei 4° Temperatur des 100theiligen, oder 3°,2 Temperatur des 80theiligen Thermometers 644548 Grains ſchwer gefunden. Hiernach würde, zu Folge der weiter unten beſchriebenen Ausdehnungs-Geſetze, der pariſer Cubikfuſs Waſſer von 15° R. Temperatur 643449,36 Grains = 69,8187 pariſer Pfunde, oder 66,555045 der oben angenommenen Pfunde wiegen, und ein Volumen, das 100 Kilogrammen reines Waſſer einnimmt, würde 0,1001707 Cubikmeter, oder 2,92239 pariſer = 3,2401 rheinl. = 4,4199 dresdner Cubikfuſs groſs ſeyn."



Gilb. N. Ann. d. Phys. 8„ B. 2„ H.

Taf. III.



Gilb. N. Ann. d. Phys. 8r. B. 2s H.